

Liebe Posaunenchor-Familie.

Ein fröhlich begonnenes Jahr wurde schwierig und endet traurig.



Das erste Jahr der Pandemie neigt sich dem Ende zu und wir alle hoffen, die Coronazahlen sehen Anfang des Jahres 2021 deutlich besser aus als jetzt kurz vor dem 4.Advent 2020. Zu viele Menschen müssen um ihre Existenz bangen, während andere es ausnutzen, mit den immer noch zu wenigen FFP2-Masken reich zu werden. Völlig überteuert wird angeboten, was definitiv Leben rettet und die Mehrheit der Menschen trägt Selbstgenährtes mit nachgewiesenem 40% Schutz oder den einfachen medizinischen Masken mit immerhin 60 % Schutz...

Das Jahr der Absagen, Verluste und Trauer

Das wir in der Bläserarbeit fast alle geplanten Vorhaben einschließlich des Landesposaunenfestes streichen mussten, und diesbezüglich nun erst für 2022 weiterplanen, große mit viel Vorbereitung und Liebe geplante Jubiläen abgesagt werden mussten, ich unser „DEIN FREU ICH MICH“ nicht in Berlin, Wiesbaden, Borkum usw. vorstellen konnte und die langfristig geplante Kirchemmusikalische Fortbildung mit über 50 Teilnehmern absagen musste, ebenso wie den 40.Jugendbläserlehrgang war und ist bitter, doch unvermeidbar. Aber private Schicksale wiegen viel stärker und machen sehr betroffen.

Ich wünsche gerade in diesen Tagen ganz besonders betroffenen Chören und Familien viel Kraft, ihre Trauer über den plötzlichen Verlust geliebter auch zu junger Menschen durch den Coronavirus auszuhalten und dass sie in ihrem Schmerz doch getröstet werden können in Zeiten des überlebenswichtigen Abstandes zueinander. Schließt die Brandlechter Gemeinde bitte besonders in eure Gebete ein.

Die Posaunenchöre haben die Herausforderungen in der für sie schwierigen Zeit angenommen, sich fast überall mit den teils schwierigen, dennoch nötigen Hygieneverordnungen arrangiert und sind nicht müde geworden, sich tröstend oder auch fröhlich mit ihrer Musik einzubringen und den Menschen gut zu tun.

Was ist erlaubt und möglich / Was wird empfohlen im Lockdown? / Was ist verantwortbar?

Ich persönlich rate davon ab, in diesen Zeiten in Gottesdiensten indoor zu spielen. Wenn überhaupt, dann mit den landeskirchlich empfohlenen max. 5 Leuten, auch wenn es die luther. LK anders macht. Auch große Outdoor-Gottesdienste werden nach und nach abgesagt-es ist einfach zu gefährlich

- sind Gottesdienste draußen im großen Stil mit bis zu 200 Personen verantwortbar? In diesen Zeiten kann es barmherzig sein, zum Schutz der Menschen keine Gottesdienste zu feiern
- wenn Gottesdienstbegleitung indoor mit max. 5 Bläser*innen im 3 Meter Abstand als landeskirchliche Empfehlung (zur Zeit indoor besser gar nicht), die Anzahl der Hausstände sind irrelevant wegen unseres 3 Meter Abstandes (das ist rechtssicher; Chorleiter haben dazu eine Mail erhalten); ebenso ist aber auch die erlaubte Höchstzahl nicht zu überschreiten, weil mehrere aus einem Haushalt als eine Person gezählt werden- das ist unverantwortlich und von falschem Ehrgeiz getragen
- Gottesdienstbegleitungen outdoor mit bis zu 8 Bläser*innen lt. nieders. Landesgesetz, die LK empfiehlt 5 Bläser*innen; wenn der Kirchenrat jedoch max. bis zu 8 genehmigt, seit ihr auf der sicheren Seite, weil dem nieders. Gesetz nicht widersprechend
- diakonische kurze Musiken draußen bei Alten-und Pflegeheimen nach vorheriger Absprache mit der Leitung
- christliche Advents-und Weihnachtsklänge wie zum Jahreswechsel zur Freude und zum Trost der Menschen ohne Ankündigung von Standpunkten mit 5, max. 8 Bläser*innen (je weniger geht, desto besser und verantwortungsbewusster ist es)

Gute Begleiter für das kommende Jahr für die Chorleiter und Anfänger-Ausbilder

→ **Andachtsbuch nimmt die Wochen-Psalmen für das Kirchenjahr auf**

Johannes Calvin nannte die Psalmen "eine Anatomie aller Teile der Menschenseele" und Martin Luther wusste: „Der Psalter ist eine rechte Schule, darin man den Glauben und gut Gewissen zu Gott lernt, übet und stärkt.“

→ **PosaunenchorMagazin 4/20 für euren Chor mit mind. 1-2 Exemplaren pro Stimme!!**

Selbst die Titelseite schmückt in diesen seltsamen Zeiten die reformierte Bläserarbeit und ihr findet viele reformierte Beiträge. Deshalb haben wir entschieden jedem Chorleiter so viele PCM zur Verfügung zu stellen, dass es bequem über ein paar Wochen von allen eingesehen werden kann. Bringt es euch gegenseitig vorbei- mit Abstand natürlich, aber eine gute Gelegenheit sich „Hallo“ zu sagen und „Frohe Weihnachten!“ oder ein „Gutes Neues Jahr“ zu wünschen.

→ **Großer Aufstellkalender mit wertvollen Texten sowie kleiner EPiD-Kalender**

→ **Einladungs-Infokarte Kirchenmusikalische Fortbildung „FÜR JEDEN IST ETWAS DABEI“**

1. Anfängerausbildung KURS II - Freitag
2. Tipps zur einfachen Percussionbegleitung mit Cabasa, Guiro & Co - Samstagvormittag
3. Literaturspiel für alle Bläser u.a. aus DEIN FREU ICH MICH- Samstagnachmittag bis 21.00

Ja, wir planen wieder, am zweiten Wochenende nach Ostern für alle kirchenmusikalischen Bereiche im dann möglichen Rahmen auf mehrere Orte verteilt Kurse und Workshops anzubieten.

näheres ab Weihnachten unter www.reformiert.de

Dankbarkeit für Töne des Trostes und der Hoffnung

*Ich möchte euch sowohl im Namen der Ev.-reformierten Landeskirche als auch persönlich aus tiefem Herzen für all euer Engagement gerade in diesen schwierigen Zeiten DANKE sagen, dass ihr mitgemacht habt, was möglich und erlaubt war und dass ihr das Lob Gottes nicht habt verstummen lassen, selbst im ersten Lockdown waren erstmal nur die Anfängergruppen per Whatsapp weiter unterrichtet worden, knapp 40 Anfänger*innen profitierten davon. Spätestens ab Ostern waren vereinzelt 1-3 Bläser zu hören von Balkonen, Terrassen, Kirchtürmen, Tribünen und vor sozialen Einrichtungen, das waren echte Töne der Hoffnung und wir haben es in einem Video festgehalten, das über Youtube und Facebook viele Menschen getröstet hat. Manche standen wochenlang Sonntag für Sonntag vor Kirchen oder auf Terrassen. Über den Sommer kehrte fast etwas Normalität ein, man entdeckte den Charme der Tutti-Outdoor-Proben, in Scheunen und auf Tribünen. Und bei unseren Blitzlichtern ist unter www.blaeserarbeit.reformiert.de eine große Bildergalerie entstanden, die Zeugnis von diesem Jahr gibt.*

Und lasst euch nicht entmutigen, über Weihnachten und dem Jahreswechsel die frohe Botschaft der Geburt von Jesus Christus in erlaubter Zahl im 3 Meter Abstand hinauszuposaunen-abgeschieden ohne Ansammlungen zu provozieren.

Euch wünsche ich nun ein gesegnetes Fest in wahrhaftiger Erinnerung an Christi Geburt, der Ankunft unseres Erlösers, geboren still und abgeschieden in einem ärmlichen Stall.

Seid behütet!

In herzlicher Verbundenheit,

eure 
LandesposaunenwartIn der Erk

Veldhausen am 17.Dezember 2020



Jahreslosung 2021 Lukas,6,36